

**Modulkatalog für das B.A.-Ergänzungsfach  
„Interkulturelles Musik- und  
Veranstaltungsmanagement“  
(60 CP)**

Modulkatalog 2021/2022

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Abkürzungsverzeichnis .....	2
Übersicht Modulangebot:	
B.A.-Ergänzungsfach „Interkulturelles Musik- und Veranstaltungsmanagement“ (60 CP) .....	3
Musterstudienplan	
B.A.-Ergänzungsfach „Interkulturelles Musik- und Veranstaltungsmanagement“ (60 CP) .....	4
Modulbeschreibungen	
B.A.-Ergänzungsfach „Interkulturelles Musik- und Veranstaltungsmanagement“ (60 CP)	
Modul BA IMV 1 .....	5
Modul BA IMV 2 .....	6
Modul BA IMV 3 .....	8
Modul BA IMV 4 .....	9
Modul BA IMV 5 (in Jena BA.IWK.P1) .....	10
Modul BA IMV 6 (in Jena BA.IWK.P2) .....	11
Modul BA IMV 7 (in Jena BA.IWK.P3) .....	12

## Abkürzungsverzeichnis

<b>Kürzel</b>	<b>Bedeutung</b>
BWL	Betriebswirtschaftslehre
GEMA	Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte
HA	Hausarbeit
HfM	Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar
i.d.R.	in der Regel
KBWL	Kulturbetriebswirtschaftslehre
LP	Leistungspunkte gemäß ECTS
FPSO	Prüfungsordnung
R	Referat
S	Seminar
SoSe	Sommersemester
Ü	Übung
VG-Wort	Verwertungsgesellschaft WORT
VL	Vorlesung
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflicht
*	wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

## Übersicht Modulangebot

### B.A.-Ergänzungsfach „Interkulturelles Musik- und Veranstaltungsmanagement“ (60 CP)

<b>Modulcode</b>	<b>Modultitel</b>	<b>Veranstaltungen</b>	<b>LP</b>
<b>BA IMV 1</b>	Basismodul Kulturökonomie 1	2 S Einführung in die BWL (7 CP)	10
		Ü Haushalts- und Rechnungswesen (3 CP)	
<b>BA IMV 2</b>	Basismodul Kulturökonomie 2	S Einführung Kultur- und Musikökonomie (5 CP)	10
		S Einführung Kultur- und Musikmarketing (5 CP)	
<b>BA IMV 3</b>	Basismodul Kulturwissenschaft	VL Grundlagen Kulturwissenschaft/ -politik (3 CP)	5
		Ü Projekt- und Veranstaltungspraxis / Managementpraxis (2 CP)	
<b>BA IMV 4</b>	Basismodul Kulturrecht	Ü Einführung in das Kulturrecht (4 CP)	5
		Ü Ausgewählte Probleme des Kultur- und Musikrechts (1 CP)	
<b>BA IMV 5</b> (in Jena BA.IWK.P1)	Grundlagen der Interkulturellen Wirtschaftskommunikation	VL Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation (3 CP)	10
		S Theorien interkulturellen Handelns (5 CP)	
		Ü Kommunikationstraining Deutsch (2 CP)	
<b>BA IMV 6</b> (in Jena BA.IWK.P2)	Kulturspezifisches Wissen und Handeln	S Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte Eigenkultur (5 CP)	10
		S Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte Zielkulturen WP (5 CP)	
<b>BA IMV 7</b> (in Jena BA.IWK.P3)	Interkulturelle Zusammenarbeit	VL Interkulturelle Teamarbeit (3 CP)	10
		Projektseminar Interkulturelles Handeln / Teamanalyse (5 CP)	
		Ü Interkulturelles Verhandlungstraining (2 CP)	

## Musterstudienplan

### B.A.-Ergänzungsfach „Interkulturelles Musik- und Veranstaltungsmanagement“ (60 CP)

Modul	1. Semester (WS)	2. Semester (SS)	3. Semester (WS)	4. Semester (SS)	5. Semester (WS)	6. Semester (SS)
<b>BA IMV 1</b> Pflichtmodul	X	X				
<b>BA IMV 2</b> Pflichtmodul			X	X		
<b>BA IMV 3</b> Pflichtmodul			X	X	X	X
<b>BA IMV 4</b> Pflichtmodul			X	X	X	X
<b>BA IMV 5</b> (in Jena BA IWK 1) Pflichtmodul	X	X				
<b>BA IMV 6</b> (in Jena BA IWK 2) Pflichtmodul		X				
<b>BA IMV 7</b> (in Jena BA IWK 3) Pflichtmodul					X	X

Die Vorlesung *Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation* wird **im Sommersemester in der Regel online angeboten!**  
 Weiterführende Informationen zu Onlineveranstaltungen gibt es auf der Lernplattform der Uni Jena unter <https://www.uni-jena.de/vorlesungen>

## Modulbeschreibungen

Modulnummer	<b>BA IMV 1</b>
Modultitel	<b>Basismodul Kulturökonomie 1</b>
Modulverantwortlicher	s. Anhang
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Lehrveranstaltungen	Ü Einführung in die BWL 1 Ü Einführung in die BWL 2 Ü Haushalts- und Rechnungswesen
Umfang des Moduls	3 Übungen
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	Beginn jedes Wintersemester
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Betriebs- und volkswirtschaftliches Grundlagenwissen, Grundlagen von Management und Marketing, Organisation und Führung</li> <li>2. Prinzipien der doppelten Buchführung, öffentliche und private Rechnungslegung</li> </ol>
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erworben wird die Fähigkeit, grundlegende Kenntnisse betriebswirtschaftlicher Prozesse einzusetzen.</li> <li>• Erworben wird die Fähigkeit, grundlegende Kenntnisse über Instrumente, Prozesse, Strukturen und Modelle der BWL und deren Adaption auf den Kulturbereich einzusetzen.</li> <li>• Erworben wird die Fähigkeit, ein grundlegendes Verständnis für die komplexen ökonomischen Grundlagen des Faches im Hinblick auf den Kulturbereich zu entwickeln.</li> <li>• Erworben wird die Fähigkeit, grundlegende Kenntnisse zur Finanzierung anzuwenden.</li> <li>• Die Grundlagen der doppelten Buchführung werden beherrscht.</li> <li>• Instrumente und Modelle können im Hinblick auf theoretische und praktische Fragen eingesetzt werden.</li> </ul>
Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung(en)	keine
Art, Umfang und Gewichtung der einzelnen Modulprüfungsleistungen	3 Klausuren (jeweils 60 - 90 min.): 2 Klausuren BWL (70%), 1 Klausur Rechnungswesen (30%)
Arbeitsaufwand (work load)	90 h (Präsenzstudium)
Verwendbarkeit/ Voraussetzung für	210 h (Selbststudium, Tutorien, Prüfungsvorbereitung)
Leistungspunkte (ECTS)	Ü BWL 1 und 2: je 3,5 CP Ü Rechnungswesen 3 CP <b>Gesamt: 10 CP</b>

<b>Modulnummer</b>	<b>BA IMV 2</b>
<b>Modultitel</b>	<b>Basismodul Kulturökonomie 2</b>
Modul-Verantwortliche	s. Anhang
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	zweitemestrig – WS
Dauer des Moduls	zweitemestrig
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Seminare
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 (5 +5 )
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungs- vorbereitung) in h	300h 60 240
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundlagen und Handlungsfelder von Kunst- und Musikmanagement: Strukturen des Kultur- und Musiksystems und Beziehungen zu Wirtschaft und Politik sowie ökonomische, politische, rechtliche Rahmenbedingungen</li> <li>2. Grundlagen der Kultur- und Musikbetriebswirtschaftslehre: Führung, Entwicklung, Strategien von Kulturorganisationen; betriebswirtschaftliche Funktionen in der Kultur-ökonomie; Grundlage von Kulturfinanzierung, -marketing und -controlling</li> <li>3. Kommunikationspolitische, qualitätsorientierte und preis- sowie absatzorientierte Marketingkonzepte im Hinblick auf die Spezifika des Kunst- und Musikbereiches. Themenbereiche sind u. a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe des Marketings</li> <li>- Besonderheiten des Kunst- und Musikmarketings</li> <li>- Preisgestaltung</li> <li>- Serviceorientierung</li> <li>- Distribution der Leistungen</li> <li>- Möglichkeiten und Grenzen der Nutzer- bzw. Kundenorientierung</li> </ul> </li> </ol>
Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erworben wird die Fähigkeit, Kenntnisse über Berufsbilder und Handlungsrahmen des Kulturmanagements einzusetzen.</li> <li>• Erworben wird die Fähigkeit, ein Gesamtverständnis der komplexen kulturökonomischen Grundlagen des Faches zu entwickeln.</li> <li>• Erworben wird die Fähigkeit, die besonderen Probleme und Strukturen des öffentlichen und privaten Kulturbereiches zu erkennen.</li> <li>• Erworben wird die Fähigkeit, Instrumente und Modelle anzuwenden.</li> <li>• Erworben wird die Fähigkeit, Problemstellungen zu erkennen und zu lösen.</li> <li>• Erworben wird die Fähigkeit, Methoden, Instrumente und Kompetenzen und deren Adaption auf den Kulturbetrieb</li> </ul>

	<p>einzusetzen und zu überprüfen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Erworben wird die Fähigkeit, Konzepte zu erstellen und Handlungsmöglichkeiten auf Basis der spezifischen kulturökonomischen Gegenstände des Faches bzw. der grundlegenden Theorien im Kulturmarketing anzuwenden.</li></ul>
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit Einführung ins Kulturmanagement (50%), Hausarbeit Kulturmarketing (50%)

<b>Modulnummer</b>	<b>BA IMV 3</b>
<b>Modultitel</b>	<b>Basismodul Kulturwissenschaft</b>
Modul-Verantwortlicher	s. Anhang
Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Lehrveranstaltungen	2 V zur Kulturpolitik Ü Projektmanagement
Umfang des Moduls	2 Vorlesungen, 1 Übung
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Inhalt	Kulturhistorische und –politische Grundlagen (Kunst- und Kulturbegriffe, Epochen, Genres) mit Schwerpunkt der deutschen Kultur und des deutschen Kultursystems auf der Basis sozial-, ideen- und diskurshistorischer Methoden und Theorien; Themen: Kulturpolitik und -förderung; Bedingungen künstlerischer Produktion, Distribution und Rezeption; kulturvergleichende Analysen
Qualifikationsziele	Anwendungsorientierte Umsetzung der theoretischen Inhalte in Zusammenarbeit mit Künstlern und Kulturinstitutionen in zwei Kulturprojekten (i.d.R. an der HfM). Begleitende Übung zu Projektmanagement <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erworben wird die Fähigkeit, grundlegende Kenntnisse über die Akteure und Strukturen des Kulturbereiches und der Kulturpolitik zu verstehen.</li> <li>- Erworben wird die Fähigkeit, ein Gesamtverständnis der kulturwissenschaftlichen und kulturpolitischen Grundlagen des Faches erwerben und ein Verständnis für die besondere Lage des Kultursektors und seiner Akteure zu entwickeln.</li> <li>- Erworben wird die Fähigkeit, die theoretischen Grundlagen auf die Praxis anzuwenden.</li> <li>- Aktuelle Probleme können mithilfe theoretischer Konzepte eingeordnet, Handlungsmöglichkeiten analysiert werden.</li> </ul>
Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung(en)	Referat, Protokoll
Art, Umfang und Gewichtung der einzelnen Modulprüfungsleistungen	2 V: Testat, Ü Projektmanagement: 2 Projekte Zur Erreichung der Lern- und Qualifikationsziele in den Übungen ist die aktive Mitarbeit erforderlich.
Arbeitsaufwand (work load)	90 h (Präsenzstudium) 60 h (Selbststudium, Projektbearbeitung)
Verwendbarkeit/ Voraussetzung für	
Leistungspunkte (ECTS)	2 V Kulturpolitik: je 1,5 CP Testat Ü Projektmanagement und begleitende Projekte: 2 CP Testat <b>Gesamt: 5 CP</b>



<b>Modulnummer</b>	<b>BA IMV 4</b>
<b>Modultitel</b>	<b>Basismodul Kulturrecht</b>
Modul-Verantwortlicher	s. Anhang
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Lehrveranstaltungen	Ü Kulturrecht 1 Ü Kulturrecht 2 BS Rechtspraxis
Umfang des Moduls	2 Übungen, 1 Blockseminar
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester
Inhalt	<p>Grundlagen der juristischen Theorie und Anwendungspraxis. Behandlung allgemeiner und kulturrelevanter Rechtsvorschriften, Übersicht über Besonderheiten des Gesellschafts- und Arbeitsrechts, Übung konkreter gängiger Fälle. Schwerpunkte sind Vertragsrecht, Arbeits-, Tarif- und Personalrecht, Kunst-, Medien- und Urheberrecht sowie Stiftungs- und Verwertungsrecht (GEMA, GVL etc.).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erworben wird die Fähigkeit, einen grundlegenden und strukturellen Überblick über die für den Kulturbereich relevanten Rechtsgebiete zu entwickeln.</li> <li>• Erworben wird die Fähigkeit, ein Gesamtverständnis der allgemeinen juristischen Grundlagen und der juristischen Grundlagen des Kulturbereiches zu entwickeln.</li> <li>• Praktische Probleme aus dem Kulturbereich können erkannt, Lösungsansätze entwickelt werden.</li> <li>• Die juristischen Kenntnisse können auf spezifische Probleme und komplexe Sachverhalte im Kulturbereich übertragen werden.</li> <li>• Mögliche juristische Probleme der kulturellen Arbeit können identifiziert und Lösungsansätze gefunden werden.</li> </ul>
Qualifikationsziele	
Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung(en)	keine
Art, Umfang und Gewichtung der einzelnen Modulprüfungsleistungen	2 Übungen: (je 50%) und ein BS: Testat
Arbeitsaufwand (work load)	75 h (Präsenzstudium) 75 h (Selbststudium, Tutorien, Prüfungsvorbereitung)
Verwendbarkeit/ Voraussetzung für	
Leistungspunkte (ECTS)	2 Ü Kulturrecht: je 2 CP / BS Rechtspraxis: 1 CP <b>Gesamt: 5 CP</b>

<b>Modulnummer</b>	<b>BA IMV 5 (in Jena BA.IWK.P1)</b>
<b>Modultitel</b>	<b>Grundlagen der Interkulturellen Wirtschaftskommunikation</b>
Modul-Verantwortlicher	s. Anhang
Zulassungsvoraussetzungen	keine
Lehrveranstaltungen	VL Einführung in die Interkulturelle Wirtschaftskommunikation S Theorien interkulturellen Handelns Ü Kommunikationstraining Deutsch
Umfang des Moduls	1 Vorlesung, 1 Seminar, 1 Übung
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich – Wintersemester, Übung zusätzlich auch im Sommersemester
Inhalt	1. Theoretische Grundlagen der interkulturellen Kommunikation in wirtschaftsbezogenen Handlungsfeldern 2. Übungen zu Strategien kommunikativen Handelns in deutschsprachigen Wirtschaftskontexten
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erworben wird die Fähigkeit, Kenntnisse der Kulturtheorieforschung anzuwenden.</li> <li>• Erworben wird die Fähigkeit, Kenntnisse der Theorien und Methoden der kulturvergleichenden Kommunikationsforschung anzuwenden.</li> <li>• Kommunikativer Stile können unter kulturspezifischen Aspekten analysiert werden.</li> <li>• Erworben wird die Fähigkeit, Kenntnisse einschlägiger Theorien interkulturellen Handelns einzusetzen.</li> <li>• Erworben wird die Fähigkeit, Kenntnisse der Modelle der interkulturellen Personalentwicklung, des interkulturellen Managements und des interkulturellen Marketings anzuwenden.</li> <li>• Strategien kommunikativen Handelns in deutschsprachigen Wirtschaftskontexten können angewendet werden.</li> </ul>
Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung(en)	Aktive Mitarbeit (Referat, Protokoll)
Art, Umfang und Gewichtung der einzelnen Modulprüfungsleistungen	1 Klausur (100%) 2 Testate
Arbeitsaufwand (work load)	90 h (Präsenzstudium) 210 h (Selbststudium, Tutorien, Prüfungsvorbereitung)
Verwendbarkeit/ Voraussetzung für	BA.IWK.P3
Leistungspunkte (ECTS)	V (3 CP) S (5 CP) Ü (2 CP) <b>Gesamt: 10 CP</b>

<b>Modulnummer</b>	<b>BA IMV 6 (in Jena BA.IWK.P2)</b>
<b>Modultitel</b>	<b>Kulturspezifisches Wissen und Handeln</b>
Modul-Verantwortlicher	s. Anhang
Zulassungsvoraussetzungen	Bei der Wahl des Zielkulturraumes werden folgende Sprachkenntnisse gemäß dem Europäischen Referenzrahmen vorausgesetzt: englischsprachige Zielkultur – Niveau C1, spanisch- oder französischsprachige Zielkultur – Niveau B2 bzw. deutschsprachige Zielkultur - eine erfolgreich absolvierte DSH-(Stufe 2) oder eine vergleichbare Prüfung.
Lehrveranstaltungen	S Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte Eigenkultur S Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte Zielkulturen WP
Umfang des Moduls	2 Seminare
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich – Sommersemester,
Inhalt	1. Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte des Eigenkultur- und eines ausgewählten Zielkulturraumes 2. Wirtschaftsformen und wirtschaftliches Handeln des Eigenkultur- und eines ausgewählten Zielkulturraumes
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erworben wird die Fähigkeit, Kenntnisse wirtschaftshistorischer Entwicklungen des Herkunfts- und eines ausgewählten Zielkulturraumes in ihren jeweiligen Zusammenhängen einzusetzen.</li> <li>• Erworben wird die Fähigkeit, Kenntnisse einflussreicher politischer, sozialer und wirtschaftlicher Akteure sowie ein Verständnis der Grundzüge politischer, sozialer und wirtschaftlicher Entwicklungen zu erwerben.</li> <li>• Vernetzungen der Alltagskultur können in ihren Grundzügen analysiert werden.</li> <li>• Kommunikative Konventionen (z.B. Geschäfts- und Verhandlungsstile) können erklärt und angewendet werden.</li> </ul>
Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung(en)	
Art, Umfang und Gewichtung der einzelnen Modulprüfungsleistungen	1 Klausur Eigenkultur (40%) 1 Hausarbeit Zielkultur (60%)
Arbeitsaufwand (work load)	60 h (Präsenzstudium) 240 h (Selbststudium, Tutorien, Prüfungsvorbereitung)
Verwendbarkeit/ Voraussetzung für	
Leistungspunkte (ECTS)	S Eigenkultur (4 CP) S Zielkultur (6 CP) <b>Gesamt: 10 CP</b>

<b>Modulnummer</b>	<b>BA IMV 7 (in Jena BA.IWK.P3)</b>
<b>Modultitel</b>	<b>Interkulturelle Zusammenarbeit</b>
Modul-Verantwortlicher	s. Anhang
Zulassungsvoraussetzungen	BA.IWK.P1, empfohlen: BA.IWK.P2
Lehrveranstaltungen	VL Interkulturelle Teamarbeit Projektseminar Interkulturelles Handeln/ Teamanalyse Ü Interkulturelles Verhandlungstraining
Umfang des Moduls	1 Vorlesung, ein Seminar, 1 Übung
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	jährlich – WS, Übung im Sommersemester
Inhalt	1. Theorien und Analysen interkultureller Teamentwicklungsprozesse 2. Praxis interkulturellen Teamhandelns
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erzielt wird die Vertrautheit mit Methoden des interkulturellen Personalmanagements.</li> <li>• Kritische Interaktionssituationen in interkulturellen Kontexten können identifiziert und analysiert werden.</li> <li>• Konfliktlösungsstrategien in interkulturellen Kontexten können angewendet werden.</li> <li>• Erworben wird die Fähigkeit, Kenntnisse interkultureller Teambetreuungsstrategien anzuwenden.</li> <li>• Erworben wird die Fähigkeit, Kenntnisse von Theorien und Methoden der interkulturellen Zusammenarbeit auf organisationaler Ebene anzuwenden.</li> <li>• Erworben wird eine Befähigung zur interkulturellen Teamarbeit in fremdsprachigen Kontexten.</li> </ul>
Zulassungsvoraussetzung für die Modulprüfung(en)	1 Testat
Art, Umfang und Gewichtung der einzelnen Modulprüfungsleistungen	Klausur (40%), Hausarbeit (60%), 1 Leistungsnachweis Verhandlungstraining (b/nb)
Arbeitsaufwand (work load)	70 h (Präsenzstudium) 230 h (Selbststudium, Tutorien, Prüfungsvorbereitung)
Verwendbarkeit/ Voraussetzung für	
Leistungspunkte (ECTS)	V (2 CP) S (6 CP) Ü (2 CP) <b>Gesamt: 10 CP</b>